



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646.
zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen
Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs
Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt
worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103122

§. XXIV. Der Käyserlichen Meynung darüber, an die Mediatores.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646.
Nov.

citii hæcenus in Hassia Inferiori usitati, æquali jure plenarie gaudeant, usque quaque indistincte & sine omni exceptione, turbatione, restrictione vel modificatione, in perpetuum liberrime utantur fruantur.

1646.
Nov.

2) Omnes Ditiones, Territoria, Jura, Prærogativa & bona, tam mobilia quam immobilia, inter Germaniæ motus, occasione controversiæ ob successione Marburgensem exortæ, Illustrissimæ Domui Hassio-Cassellanæ a Dominis Landgraviis Darmstadinis ablata, non attentæ Rei Judicatæ aut Transactionis aut Cæsareæ Confirmationis aut Sanctionis Pragmaticæ, aut ulla alia exceptione, cum fructibus perceptis & percipiendis, omnique causa, plenarie rescissa omni actione & Judicati imploratione irrevocabili restituantur prædictæ Domui Hassio-Cassellanæ.

3) Pacta Confraternitatis & Unionis tam inter Domum Saxoniam & Hassiacam, quam inter has & Domum Brandenburgicam, ab antiquissimis annis culta, nec non Pacta Gentilitia Domus Hassiacæ in Domini *Philippi Senioris Hassiæ Landgraviæ* Testamento radicata, ut & Pacta Primogenituræ & quæ ante aliquot annos inter Domum Hassio-Cassellanam & Domum Hannoveriam inita sunt, confirmentur à Cæsareâ Majestate & facta tecta conferrentur.

4) Prætensiones a Comitibus Waldeccensibus, ratione damnorum bellicorum motæ, non obstantibus Processibus, Decretis, Sententiis & Mandatis Cæsareis contra Domum Hassio-Cassellanam, post exortum in Imperio Romano bellum Bohemicum in hunc usque diem, obtentis, denegata omni actione, prorsus aboleantur & sepeliantur.

5) Et ut indemnitati Domus Hassio-Cassellanæ aliqua saltem ex parte consulatur, remaneat apud prædictam Domum Hassio-Cassellanam non solum pars ultramontana Episcopatus Paderbornensis, junctis urbibus Monte-Martis, Volckmarfen, & Beverunga, jure reluendi Domui Hassiacæ alias in his competente sopito, sed etiam Comitatus Arnbergenensis cum Medebach, Wintersberg & Hallerberg; Ex Abbatiâ Fuldensi Præfecturæ Rothenstuhl & Fürsteneck, junctis Communionibus Hassiacis, nec non quatuor illa oppidula Moguntina in Hassia sita, cumque Pertinentiis, Superioritate, Jurisdictione & Jure Territoriali, Regalibus & redditibus, tam Secularibus quam Ecclesiasticis, pleno jure in perpetuum in Successores Hassiacos transmissibili: Pro evacuatione autem Colonienfis & Monasterienfis Episcopatus, illorum Urbium & Fortalitiorum extraditione, remaneat Præfectura Bucholtz apud Domum Hassiacam, & exsolvantur insuper 200000. Thaleri Imperiales, cum hac tamen expressa conditione & reservatione, ut non solum omnia tormenta, sive ænea sive ferrea, arma, Commeatus, munitiones, ut vocant, & omnia quæ præterea ad apparatus bellicum pertinent, in dominio Hassiaco permaneant, sed ut etiam loca munita, destructis vallibus & fortificationibus, in pristinum restituantur statum.

6) Jura, quæ ratione directi Domini in quasdam Comitatus Schaumburgici Præfecturas prætendit, vel prætere tendere potest Episcopatus Mindensis, transeant per cessionem in Domum Hassio-Cassellanam.

7) Militibus Hassiacis eodem modo, quo Svecicis, satisfiat.

§. XXIV.

Die Kayserlichen eröffnen dagegen den

Die Kayserliche Gesandten giengen solche Schrifften unverzüglich durch, und

stellten des folgenden Tages, den Mediatoren, Copias davon zu, mit dem Ansuchen,

Mediatoren ihre Bedenken.

1646.
Nov.

suchen, sie möchten der Franzosen Erklärung vernehmen, wie weit sie es mit den Schweden in hoc puncto gebracht hätten; dann, weil sie, Franzosen, sich zu Interpositoren zwischen den Kayserlichen und Schweden anboten hätten, diese aber vorgeben thäten, daß sie mit ihnen, den Franzosen, in allen verglichen wären; so müste man die eigentliche Beschaffenheit davon wissen: sonderlich aber, so viel diese präterdirte Schwedische Satisfaction anlange, da müsten die Franzosen, daß die Kayserlichen ihnen dabey vornemlich 2. Conditiones proponiret hätten, erstlich, daß Schweden allein mit halb Pommern sich contentiren lassen, und den andern halben Theil an Chur-Branden-

burg restituiren, sodann zweytenß, daß der Kayser, so wohl deswegen, als auch respectu der Pfälzischen Sache allerdings schadlos, und weder an Bähern noch Brandenburg einige weitere Recompens zu erstatten schuldig seyn solle: Des gewissen Administratoris Recompens, seye eine neue Forderung, dazu sich Ihre Kayserliche Majestät um so viel weniger verstehen könnten, weil dieser Administrator selbst nie dergleichen gesucht habe: Ferner wäre eine neue Forderung, daß die Schweden nicht allein simultaneam Investituram auf Hinter-Pommern, sondern auch, bis diese Expectanz fällig werde, inzwischen ein Equivalent haben wolten.

1646.
Nov.

§. XXV.

Orensterns
Erklärung
darüber, an
die Kayserli-
chen.

Und weil Orenstern schon des folgenden Tages wieder nach Osnabrück reisen wolte; so stellten Ihm die Kayserliche Gesandten solches alles ebenfals vor; darauf derselbe zur Antwort ertheilte: weil Ihm die Chur-Brandenburgische Gesandten angezeigt hätten, daß ihr Churfürst eine neue Vollmacht, wegen Pommern zu tractiren, nach Osnabrück gesandt habe; so wolte er sich schleunig wieder dahin verfügen, indeme gleichwohl der Cron Schweden daran gelegen sey, daß sie die Pommerschen Lande, wo immer möglich, mit des Churfürsten contento erhielte: Was sodann, die in der Schwedischen Schrift enthaltene Satisfactionis-Postulata beträffe, daß wäre nun ihr ultimum, und würde daran nichts weiter kö-

nnen geändert werden. Die Cron Schweden, wolte dem Churfürsten, das ganze Herzogthum Hinter-Pommern, exceptis partibus in scriptura nominatis, aus lauter Gutwilligkeit, keines wegs aber aus Schuldigkeit restituiren, wie er es dann auch um die Cron nicht meritiert hätte, sondern es könnte die Cron Schweden, solche Lande sämtlich Jure Belli, gar wohl innen behalten, deswegen sie auch befugt wäre, ad interim, und bis die Expectanz auf das übrige fällig würde, ein Equivalent zu begehren, und werde sich schon bey Fortstellung der Tractaten ergeben, worinnen solches Equivalent bestehete. Ubrigens würde sein Collega Salvius noch in etwas zu Münster beharren, und der fernern Handlung abwarten.

§. XXVI.

Die Kayserlichen verfaßten ihre Antwort in puncto Satisfactionis Suecicae, nach der Francken an Hand geben.

Es waren aber die Kayserliche Gesandten im Begriff, eine Antwort auf obgemerkte Schwedische Schrift zu verfaßten, da der Venetianische Orator, Ihnen am 20. Nov. die Antwort von den Franzosen zurück brachte, wie sie davor hielten, die Kayserlichen sollten der Schweden Impertinentien refutiren, sodann ihr Oblatum, allein auf Vorder-Pommern, sine inelusione Particularum ad Posterioem Pomeraniam pertinentium, ingleichen auf Bremen und Berden, reservato tamen statu Ecclesiastico, auch den Port Bismar richten, und wegen Brandenburg weiter nichts,

als Halberstadt zur recompens offeriren: Die Franzosen versprächen, alle ihre Officia anzuwenden, es dahin zu bringen, und wären im übrigen gar nicht mit dem Orenstern zufrieden.

Hierauf verfaßte Volmar also gleich das Concept der Kayserlichen Respon- sion, welches dem Orenstern noch vor dessen Abreise wolte zugestellt werden: indeme sichs aber mit dem Abschreiben bis in die Mitternacht verzog, und Orenstern darüber fortreiste; so wurde selbige, Mittwochs den 21. Nov. durch den Legations-Secretarium Schrötern, dem

Erster Auf-
satz davon

Ecce 3

Respon-